

DIE Zeitung

Dokumentationen, Informationen, Ein- und Ausblicke
Das Zeitgeschehen aus dem Dörflein, dem Westzipfel, Deutschland, der Maremma und dem Rest der Welt

Jahrgang 19 - Nr. 0344
01. Februar 2024

100 Jahre Mode- und Textilhaus Kolberg

Traditionshaus an der Bardenberger Dorfstraße mit außergewöhnlichem Jubiläum



Bardenberg – (da) - Es ist nicht nur eine der markantesten Punkte im Zentrum von Bardenberg an der Dorfstraße 22/24, es ist seit nunmehr 100 Jahren auch eine „Institution“: Das Mode- und Textilhaus Kolberg. Und vor Ort trotz das Mode- und Textilhaus Kolberg auch weiterhin dem Online-Handel erfolgreich, hält immer ein breit gefächertes

Sortiment an Mode und Textilien für Groß und Klein, für Frauen und Männer von namhaften Firmen bereit, glänzt durch Qualität und fachliche Beratung. Angefangen hat alles mit Konrad Kolberg. Seine Eltern betrieben auf der Dorfstraße in der freien Gemeinde Bardenberg ein Süßwarengeschäft, er selbst ging aber andere Wege.

Von 1921 bis 1924 absolvierte er eine Schneiderlehre bei dem Wanderschneidermeister Karl Plikat (Foto 2. Seite). Kurz nach seiner erfolgreichen Gesellenprüfung (bestand aus der Herstellung einer Herrenhose und einem Ärmel mit Schlitz) verstarb sein Meister überraschend im Alter von nur 57 Jahren, vermachte seinem Schützling testamentarisch sein Geschäft. Am 27. September 1924 wurde das dann auch ganz offiziell bei der Gemeinde eingetragen (Foto 2. Seite).

In seiner 14 qm kleinen Werkstatt gleich neben dem elterlichen Geschäft schneiderte Konrad Kolberg fleißig und erfolgreich Damen- und Herrenoberbekleidung. Seine Stoffe holte er sich mit dem Fahrrad und später mit dem Motorrad bei der Firma Monanus in Aachen. 1931 heiratete Konrad Kolberg die Schneiderin Katharina Hardt. 1938 erwarben die beiden dann das benachbarte Süßwarengeschäft von Josef und Maria Kolberg. Ein größerer Umbau erfolgte und so konnte dann auch ein ausgiebiges Sortiment an „Weißwaren“ in das Angebot aufgenommen werden, was natürlich von Bediensteten und Kunden des gegenüber liegenden Knappschafts-Krankenhauses sehr positiv aufgenommen wurde.

DIE Zeitung bietet diesmal u.a.:

Volle vier Stunden närrischer Frohsinn am Stück – Seite 3

VfL startet meist gut ins neue Jahr – Seite 4 + 11

St. Sebastianus Schützen feierten und ehren – Seite 6

Neues Format kam in Roda gut an – Seite 8

Luna und Schnuffel suchen neues Zuhause – Seite 9

Uwe Müller ist jetzt Chef der Bogenschützen Drisch – Seite 12

3 Bands mit Krautrock auf der Burg – Seite 13

Entspannter Urlaub im Alma Toscana – Seite 15

Geschenkter Bus ist noch zu teuer – Seite 16

Giglio hängt weiter am Diesel



Campagnatico / Maremma / Toscana – DIF-Ehren-Mitglied Bodo Ziefle, der seit 1988 in Würselens süd-toscanischen Partnerstadt Campagnatico lebt, berichtet für uns aus seiner jetzigen Heimat:

Die Stromleitung, die die Insel Giglio mit Elektrizität versorgen sollte, wird nicht gebaut werden. Die Insel muss mit einem Dieselmotorwerk in dem kleinen Hafenort Campese

weiterhin mit Elektrizität versorgt werden. Der Diesel wird auch weiterhin mit Tankwagen vom Festland mit der Fähre gebracht. Dies berichtete Marco Simiani, Vorsitzender der PD-Fraktion im nationalen Umweltausschuss. Er sagt: „Es gibt keine Mittel, um die Stromleitung zur Insel Giglio zu bauen, die eine Senkung der Energiekosten garantiert hätte.“ – Weiter damit auf Seite 3

Spende diesmal für Ofden

Westzipfel – (da) – Eine ganze Menge los war jetzt wieder einmal im Haus des Grenzlandkarneval an der Bardenberger Straße in Würselens. Der VKAG (Verband der Karnevalsvereine Aachener Grenzlandkreise) hatte in sein Karnevalsmuseum (das größte seiner Art in weitem Umfeld) zum Tollitäten-Empfang geladen und gleich eine ganze Reihe der weit über 150 angeschlossenen Gruppierungen gaben sich die Ehre, stellten sich vor, nahmen und übergaben die entsprechenden Orden und trugen sich natürlich in das große Besucherbuch des VKAG ein. Präsident Hans-Josef Büles begrüßte an diesem Tag aber nicht nur die aktiven Karnevalisten und deren

direkte Unterstützer/innen, auch zwei inaktive Brauchtumsunterstützer waren gekommen, nämlich Würselens Bürgermeister Roger Nießen und Alsdorfs Bürgermeister Alfred Sonders. Letzterer hatte u.a. das Festkomitee Alsdorfer Karneval mit dem amtierenden Stadtprinzen Olaf I. (Wabbals) mitgebracht. Warum das und was die Karnevalisten außer Narretei noch im Sinn haben steht auf der Seite 4.



100 Jahre Mode- und Textilhaus Kolberg

Teil 2 - Ein großer Rückschlag kam mit dem zweiten Weltkrieg. Katharina Kolberg führte während der Kriegswirren und der Gefangenschaft ihres Mannes mit ihren drei Kindern das Geschäft zwar weiter, dieses wurde jedoch im Oktober 1944 vollständig zerstört. Nach der Rückkehr von Konrad Kolberg ging er zusammen mit seiner Familie 1946 an den Wiederaufbau. 1960 war dann die nächste Geschäftsneugestaltung nötig, die Geschäftsräume und die Außenfront wurden neu hergerichtet, zusätzlich Heimtextilien, Kurzwaren, Gardinen und Wäsche neben der Damen- und Herrenoberbekleidung in das Sortiment aufgenommen.

Zum 1. Januar 1974 übernahm dann der älteste Sohn Hubert Kolberg (Foto rechts, zusammen mit seinen Eltern Konrad und Katharina Kolberg)

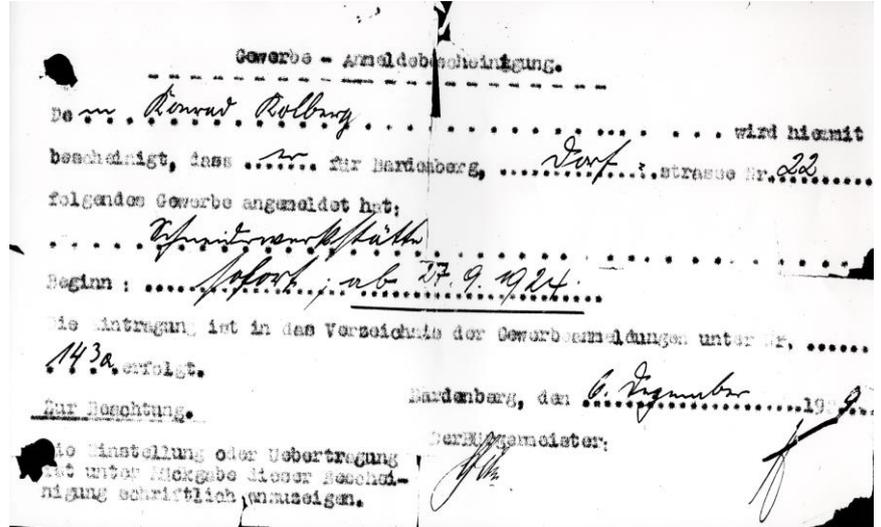


Schneidermeister Karl Plikat um ca. 1921

das Geschäft, wollte das 50-jährige Jubiläum eigentlich mit einem großen Fest begehen. Kurz vor dem Wechsel verstarb allerdings plötzlich und vollkommen unerwartet Katharina Kolberg im Alter von gerade einmal 60 Jahren. Die Übergabe an Hubert und Agathe Kolberg (beide gelernte Textilkauflleute) wurde zwar vollzogen, nach feiern war jedoch niemandem zumute.

1982 verstarb der Gründer Konrad Kolberg und 1984 wurde dann das 60-jährige Geschäftsjubiläum richtig groß gefeiert. Hubert Kolberg hatte sich inzwischen zusätzlich auch überregional mit der Herstellung von Gardinen einen Namen gemacht. Gleich eine ganze Reihe von Modenschauen präsentierten die Angebotsvielfalt im Mode- und Textilhaus Kolberg, sorgten so für fortwährende Anerkennung – und auch gute Geschäfte.

Die dritte Generation trat dann ganz offiziell am 1. Januar 2020 an. Mit der Tochter von Hubert und Agathe Kolberg, Claudia Kolberg-Bürgel, ging die „Dynastie“ Kolberg in die nächste Runde und hoffentlich in eine noch viele Jahre dauernde, erfolgreiche Zukunft, zumal wie die Eltern Claudia Kolberg-Bürgel eine richtig aus- und weitergebildete Fachfrau, nämlich Textilbetriebswirtin ist. Mit der



Die „Gründungsurkunde“ des Mode- und Textilhauses Kolberg

Integration der Annahme von chem. Reinigungen und der für die Änderungsarbeiten hat sich der Kreis zum ursprünglichen Schneiderhandwerk inzwischen wieder geschlossen.

Das 100-jährige Jubiläum richtig groß feiern?

Claudia Kolberg-Bürgel: „Das wäre ja im Herbst der Fall, schauen wir mal was sich dazu ergibt.“



1924: Das Süßwarengeschäft Kolberg an der Dorfstraße mit der danebenliegenden Schneiderwerkstatt

DIE Zeitung

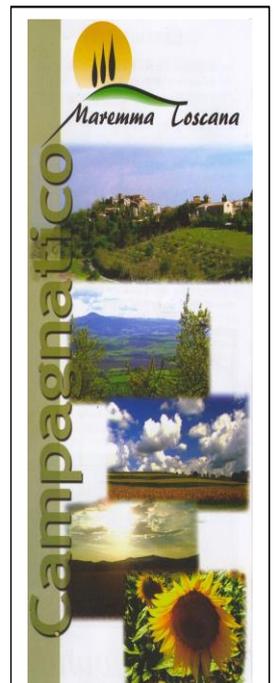
Das elektronische Magazin aus Würselen, der StädteRegion Aachen, Campagnatico, der Maremma, die Toscana und der übrigen Welt

Redaktionsleitung: Dieter Amkreutz
Redaktion: Niederbardenberger Str. 2a, D-52146 Würselen-Bardenberg

Tel. 02405 / 406 92 76 - Fax: 02405 / 406 92 78
www.bardenberg.net - diezeitung@bardenberg.net

DIE Zeitung erscheint 2 x monatlich - Bezug per Internet (Bestellungen bitte an unsere Internetadresse), als Download von unserer Homepage oder in „Papierform“ im Haus Kolberg, Dorfstraße 23, Bardenberg und im SZ-Shop am Böcklerplatz – sowie auf Bestellung ggf. auch „freihaus“.

Für unverlangt eingesandte Fotos und/oder Texte keine Gewährleistung. Nachdruck – auch auszugsweise – und Weiterverbreitung nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.



Besuchen Sie uns im Netz, auch in deutscher Sprache unter: www.maremmain-toscana.com

Giglio hängt weiter am Diesel

Teil 2 – Weiter sagt Marco Simiani: Die Infrastruktur, die eine Senkung der Energiekosten für Familien und Unternehmen sowie den Schutz des marinen und natürlichen Ökosystems gewährleistet hätte, wird nicht finanziert.“

Weiterhin beklagt er: „Dies ist ein weiteres Projekt, das die Regierung Meloni in der Toscana storniert. 2021 hatte die Firma Terna in seinem dreijährigen Investitionsplan den Bau eines Unterwasserkabels von der Küste zur Insel Giglio vorgesehen.“ Simiani weiter: „Wir dachten,

Minister Pichetto Fratin würde verkünden, dass er die Mittel endlich freigeben hat, aber heute teilt uns das Umweltministerium mit, dass es keine Mittel gibt und dass die verfügbaren Mittel anderweitig verwendet wurden. Wir stellen fest, dass diese rechte Regierung weiterhin den Wohlstand und die Gemeinden unserer Territorien zu bestraft,“ schließt Marco Simiani.

Zur Erinnerung: Die Insel Giglio würde weltberühmt durch den schweren Schiffsunfall des Kreuzfahrtschiffs „Costa Concordia“.



Die Brahmsstraße in Linden-Neusen ist wegen Bauarbeiten teilweise gesperrt

Broichweiden / Würselen – (psw) - Aufgrund von Tiefbauarbeiten zur Erstellung von Kanal- und Versorgungsanschlüssen an drei Neubausvorhaben ist die Brahmsstraße, zwischen Mozartstraße und Wagnerstraße, für den

Durchgangsverkehr z.Zt. voll gesperrt.

Der Fußgängerverkehr kann einseitig aufrechterhalten werden. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis zum 16. Februar an.

Hier wäre genau der richtige Platz für Ihre Werbung!

Aber natürlich können Sie sich auch eine andere Stelle aussuchen. Wir beraten Sie gerne.

Anfragen bitte an:
DIEZeitung@bardenberg.net
oder Telefon 02405 / 406 92 76

THÖNIßEN BAU- & MÖBELTISCHLEREI



Meisterbetrieb seit 1969

- Tischlerarbeiten aller Art
- individueller Saunabau
- Laden- u. Innenausbau
- Rolladenbau
- Möbel nach Maß
- Montage v. Bauelementen
- Holz- u. Kunststoff-Fenster
- Reparaturen
- Tür- u. Toranlagen
- umweltgerechte Verarbeitung
- Dachausbauten
- Trockenbau

Bardenberger Str. 34 • 52146 Würselen

Tel. 02405 - 8 30 03 • Fax 02405 - 8 15 60 • Mobil 0173 - 5 13 28 37

Viele Stunden närrischer Frohsinn

Bardenberg – (TR) - Bei vielen Karnevalsvereinen ist es ein Brauch, dass befreundete Karnevalsvereine sich gegenseitig besuchen. Dies ist natürlich nur sehr eingeschränkt während der Karnevalstage möglich. Also wurden Narrentreffs, Biwaks oder im Fall der 1. Bardenberger Prinzengarde eben der Garde-Treff in Leben gerufen.

Karnevalsvereine aus nah und fern besuchten die Mehrzweckhalle An Wilhelmstein. In diesem Jahr moderierte Kommandant Ingo Pfenning zusammen mit Kinderprinz Tristan I. das Treffen. Von ihnen wurde ein 12-stündiges karnevalistisches Programm mit insgesamt 30 Karnevalsgesellschaften präsentiert. Ebenfalls trat natürlich im Laufe des

Tages, die Bardenberg Prinzengarde mit all ihren Tänzern der Gruppen und auch Mariechen, sowie mehreren Liedern von Kinderprinz Tristan I. auf. Als abends um kurz nach „halb 11“ der letzte Auftritt beendet war, waren sich alle Beteiligten einig, dass sich trotz der großen Anstrengung der Aufwand gelohnt hat und im Januar 2025 der nächste Garde-Treff stattfinden wird.

Karnevalistisch geht es in Bardenberg bereits am Fettdonnerstag ab 11.11 Uhr, ebenfalls in der Mehrzweckhalle weiter. Auch freitags gibt es ab 19.30 Uhr den Gardetreff. Bei beiden Veranstaltungen wird die Band Wildbach aus Tirol einen Teil des Programmes beisteuern. Der Samstag steht dann ganz im Zeichen der



Stand zeitweise unter „Polizeischutz“: Kinderprinz Tristan I. mit unserem „Dorfscherriff“ Balthasar I. Tirtey

kleinen Karnevalisten. Der Bardenberger Kinderprinz Tristan I. und sein Prinzenführer Ruben präsentieren einen bunten Spielespiel nachmittag u.a. mit dem Besuch vom Märchenprinzen Mats I. aus Aachen.



Dreckfehler? Oder etwa doch nicht?

So steht es täglich in einer finnischen Zeitung und ist auch an dieser Stelle so gemeint: Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie, er ist beabsichtigt! Unsere Zeitung bietet für jeden etwas, auch für die Leute, die nach Fehlern suchen.

Spende diesmal für Ofden

Teil 2 - Es gab nämlich für die ehemalige Bergbaustadt neben dem närrischen Termin noch einen weiteren Grund zur Freude. Auf dem letztes durchgeführten, schwungvollen Verbandsfest des VKAG war wie dabei üblich „der Hut rumgegangen“. Die Karnevalisten haben nämlich nicht nur den Erhalt und die Pflege ihres alten und so

schönen Brauchtums im Kopf, ihr Blick geht weit darüber hinaus. Und so wurde z.B. diesmal für den Erhalt und die Renovierung der Alten Dorfschule in Alsdorf-Ofden gesammelt und es kamen närrische 555 Euronen zusammen, die nun Präsident Hans-Josef Büllles (Foto unten) mittels Scheck an den Alsdorfer Bürgermeister überreichte.



Amtsblatt Nr. 1

Würselen – (psw) - Das Amtsblatt Nr. 1 für das Jahr 2024 ist jetzt erschienen. Kostenlose Einzel-exemplare sind an folgenden Stellen erhältlich: Infostand im Rathaus, Morlaixplatz 1; Colimus Tagespflege GmbH, Morsbacher Str. 34; Linden-Apotheke, Lindener Straße 184-188; Fa. Pfenning, Dorfstraße 2a; VR-Bank, Hauptstraße 25; Kath. Kirchengemeinde St. Willibrord, Euchener

Straße 47. Das Amtsblatt steht auch als pdf-Datei zum kostenlosen Download im Serviceportal der Stadt Würselen unter „serviceportal.wuerselen.de“, Stichwort Amtsblatt, bereit. Veröffentlicht sind diesmal u.a. das Inkrafttreten der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Würselen im Bereich Am Weiweg, das Inkrafttreten der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 105.



Località Granelone, 571 - 58042 Campagnatico (Gr)
Tel. (0039) 05671 - 998212
E-Mail: podereciatia@virgilio.it Homepage: www.podereciatia.it
wir sprechen auch deutsch



■ Werbetechnik
■ Metallbau



KOHLSCHEID - Josef-Lambertz-Str.18

Tel. 02407 / 42 81

www.werbetechnik-topa.de

VfL-Handballer/innen starten meist gut ins Jahr

Bardenberg – (da) – In das neue Jahr war die erste Herrenmannschaft des VfL Bardenberg mit einem Heimspiel in der Handball-Verbandsliga gegen den CVJM Oberwiesel gestartet und das recht gut. Selbst der wieder einmal bestens aufgelegte Torwart Jannis Kleyen trug sich in die Tor-schützenliste ein. Und

jedoch ziemlich viele Chancen liegen, zudem wirkte der Angriff etwas planlos und plötzlich trafen die Gäste besser. In der 58. Minute stand es dann nur noch 28:26, doch man brachte die Führung trotz oder gerade wegen aller Hektik bei Oberwiesel sicher über die Zeit, sicherte sich mit 30:27 zwei wichtige Punkte.

VfL mehrfach mit bis zu zwei Toren in Front ging, die Gäste aber immer wieder ausgleichen konnten. Auch die zweite Halbzeit brachte lange keine Entscheidung, erst in den letzten Minuten glückt dem VfL wieder ein Zwei-Tore-Vorsprung, den man geschickt über die Zeit rettete und am Ende beim Stand von 29:27 erneut



Foto: Kappe

auch wenn es am Ende enger als zwischenzeitlich erwartet wurde, der VfL siegte mit 30:27 (16:8). Von Beginn an hatten die Hausherrn vorne gelegen, führte auch zu Beginn der zweiten Halbzeit dann deutlich mit 10 Toren (39. Minute = 21:11). In der Folgezeit ließ der VfL

Richtig spannend machte es das Team dann am letzten Wochenende, als der in der Tabelle vier Plätze über dem VfL platzierte HSV Frechen an der Bardenberger Straße zu Gast war. Keines der Teams konnte sich einen entscheidenden Vorteil erspielen, wengleich der

zwei wichtige Punkte einstrich. Die zweite Damenmannschaft hat in beeindruckender Weise ihren zweiten Platz in der Kreisliga verteidigt. Immerhin beim Tabellendritten, dem TV Birkesdorf, startete das Team ins neue Jahr. – Mehr VfL auf Seite 11.

Blutspenden beim DRK Würselen



Foto: Il Giunco

Würselen - (da) - Und wer nun auch in den nächsten Wochen weiterhin an sich und seine Mitmenschen denken und für sie etwas tun möchte, hat auch jetzt wieder eine unkomplizierte Möglichkeit dazu. Das Deutsche Rote Kreuz Würselen lädt zur Blutspende ein und damit kann jeder (ab 18 Jahren) zum Lebensretter z.B. für Unfallopfer oder Patienten mit schweren Operationen werden.

Dazu ist zu erwähnen, dass Unfälle die häufigste Ursache für tödliche Verletzungen in Deutschland sind. In vielen Fällen hängt das Leben eines Patienten dann davon ab, ob am Unfallort eine Blutung gestillt und danach eine ausreichende Blutversorgung wiederhergestellt werden kann. Laut der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie entstehen fast 70 Prozent der vermeidbaren Todesfälle im Rettungsdienst durch Blutverlust. Damit für Menschen in Not ausreichend lebensrettende Blutpräparate be-

reitstehen braucht es Spender, viele Spender!

Dabei sind die Zahlen eher ernüchternd: Experten schätzen, dass in Deutschland etwa 80 % aller Menschen mindestens einmal in ihrem Leben auf eine Bluttransfusion angewiesen sind, allerdings spenden nur rund 3 % der in Deutschland lebenden Menschen Blut! Daher umso wichtiger:

Mit dem Blutspendemobil steht das DRK so z.B. am Mittwoch, 7. Februar 2024, von 15 bis 19 Uhr im Rathaus Würselen am Morlaixplatz; am Donnerstag, 15. Februar 2024, von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Bardenberg, An Wilhelmstein; am Dienstag, 23. April 2024, von 17 bis 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Broichweiden an der Jülicher Straße; am Donnerstag, 16. Mai 2024, von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Bardenberg, An Wilhelmstein; am Mittwoch, 22. Mai 2024, von 15 bis 19 Uhr im Rathaus Würselen am Morlaixplatz; am Dienstag, 2.

Juli 2024, von 17 bis 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Broichweiden an der Jülicher Straße; am Mittwoch, 7. August 2024, von 15 bis 19 Uhr im Rathaus Würselen am Morlaixplatz; am Donnerstag, 22. August 2024, von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Grundschule Bardenberg, An Wilhelmstein; und zusätzlich am Dienstag, 29. Oktober 2024, von 17 bis 20 Uhr im ev. Gemeindehaus Broichweiden an der Jülicher Straße; am Donnerstag, 14. November 2024, von 16.30 bis 19.30 Uhr in der Gemeinschafts-Grundschule Bardenberg, An Wilhelmstein; am Mittwoch, 20. November 2024, von 15 bis 19 Uhr im Rathaus Würselen am Morlaixplatz.

Baggen-Clowns in der vierten Generation

Kohlscheid - (ws) - „Met Standbass, Tamburin, en Decke Tromm“, so kennen die Kohlscheider und viele darüber hinaus die „Clowns vom Baggenplatz“, die in diesem Jahr ihre eigene 50-jährige Geschichte schreiben. Sie präsentieren sich nicht nur Jahr für Jahr in ihren Clownkostümen, sie tragen auch dazu bei, dass der Fastelovend in seiner Urwüchsigkeit und seiner Tradition erhalten bleibt. Die „Clowns vom Baggenplatz“, benannt nach einem an der Oststraße grenzenden Platz, wurden 1974 ins Leben gerufen. Jahr für Jahr werden neue Kostüme geschneidert und bei alledem haben die Baggen-Clowns viel Spaß an „de Freud“. So sind und waren die Clowns vom Baggenplatz nicht nur im Kohlscheider Karnevalszug eine Augenweide, auch wenn die Gemeinschaft abends durch die Gasthäuser „op d'r Scheet“ zog, sorgten sie allerorts für ausgelassene Stimmung. Die Clowns vom Baggen-



Foto: Wolfgang Seiwitz

platz haben über die Corona-Krise eine Senkung des Altersdurchschnitts vorgenommen. Nachdem die Gründungsmitglieder vor vielen Jahren der nächsten Generation von Clowns das Zeppter übergaben, war im letzten Jahr der Zeitpunkt gekommen, an dem die dritte Generation das Ruder übernimmt. Aus langjährigen offiziellen Mitgliedern wurden Ehemalige, aber sie bleiben gute Freunde und Familie, wie uns Sandra Paffen im Namen der Clowns vom Baggenplatz versicherte. Derzeit sind 19 aktive Mitglieder, davon fünf

Kinder bei den Clowns. Durch die kleinsten Mitglieder besteht der Verein also schon in der vierten Generation.

Die Clowns vom Baggenplatz werden weiterbestehen, aber in veränderter Form, da sind sich alle aktiven Mitglieder sicher. Am Kohlscheider Karnevalszug am Rosenmontag werden die Clowns vom Baggenplatz in abgeschwächter Mannschafstärke weiterhin teilnehmen. Der karnevalistische Frühschoppen, der traditionsgemäß drei Wochen vor Karneval stattfand, wird künftig jedoch nicht mehr geplant.

Rolf König
Haustechnik
24 h Notdienst
Service Rund um Ihre Immobilie

Auf dem Gewinn 13
52146 Würselen

Büro: +49 (0)2406 / 929 709
Fax: +49 (0)2406 / 925 295
Mobil: +49 (0)172 / 2008392
Email: R.K.-Ac@T-Online.de

Holzweg in Broichweiden voraussichtlich bis März gesperrt

Broichweiden / Würselen - (psw) - Die Anliegerstraße Zum Holzweg ist in Höhe Hausnummer 4/6 gesperrt. Grund hierfür sind Straßenbefestigungs-/sanierungsarbeiten. Die Baumaßnahme wird

voraussichtlich bis 1. März andauern.

Der Fußgänger- und Radverkehr zum und vom Wirtschaftsweg soll nach Möglichkeit für die gesamte Dauer der Arbeiten aufrecht erhalten bleiben.

BonDea
Colle Lupo

Italienische Produkte
& Vermietung

Olivenöl und Safran
aus eigener Produktion

Bodo Ziefle

Telefon
00 39-05 64-176 16 73

Mobil
00 39-348-870 84 56

Mail
bondea@collelupo.de

Web
www.collelupo.de

St. Sebastianus Schützen feierten und ehrten

Bardenberg – (da) – Zum Sebastianus-Tag zu Beginn des Jahres traf sich jetzt natürlich auch die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bardenberg zu einem flotten Fest. Gestartet wurde in der Bardenberger Pfarrkirche St. Peter und Paul. Dort zelebrierte Pfarrer Rainer Gattys ein Hochamt für die Schützen, bei dem auch die neue Bambiniprinzenkette

Gerd Brepols, den Prinzen und Bezirksprinzen Paul Brepols, das Ehrenkönigspaar und Stadtkönigspaar Kurt und Angelika Leisten, das Königspaar Stefan und Birgit Kaiser sowie das Kaiserpaar der Gesellschaft, Wilhelm und Ute Kuntz.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen galt es dann, die Vereinsmeisterinnen und Vereinsmeister der



Foto: Kappe

– gestiftet vom Schützenkaiser Wilhelm Kuntz und dem Förderverein, hergestellt von Laura Körber und ihrem „Der goldene Schnitt“ – gesegnet wurde. Nach der heiligen Messing es hinüber ins Vereinslokal, dem Haus Kolberg an der Dorfstraße. Dort begrüßte Geschäftsführer Kirk Kuntz besonders den amtierenden Ortskönig Hermann-Josef Lang, den Dorfkönig der Niederbardenberger St. Hubertus Bogenschützen,

Schützenbruderschaft zu ehren. Hier wurden ausgezeichnet: Benedikt Brepols (Bambini), Paul Brepols (Jugend freihand), Franz Kuntz (Schützen aufgelegt + Pistole + KK-Schützen), Anne Kelleter (Damen aufgelegt + KK-Damen). In das anschließende gemütliche Beisammensein mischte sich illustre Gäste. Mit großem Aufgebot kam die 1. Bardenberger Prinzengarde vorbei, mit dabei natürlich Kinderprinzen Tristan I. (Reetz). Nach-

Gaststätte Kolberg

Dorfstraße 23, 52146 Würselen-Bardenberg
Telefon (+49) 02405 / 86842

Das Haus der gepflegten Gastlichkeit



Vereinslokal:
St. Sebastianus Schützenbruderschaft
1678 Bardenberg e.V.
Sport-Club Sparta Bardenberg e.V.
DJK Wilhelmstein, Abt. Tischtennis
Knobel-Club „Orpheus“
Männergesangsverein „Orpheus“ Bardenberg 1945
Viel-Harmonie „Rammel & Brassel“



Gesellschaftsräume für alle Anlässe,
z.B. Festessen, Beerdigungskaffee usw.
kalte und warme Speisen sowie
Frühstücksbuffet nach Absprache

dem bei den flotten Gesangseinlagen – die Schützenbruderschaft zeigte sich auch stimmungsgewaltig – reichlich geschunkelt und getanzt wurde, wurden Bambini-Prinz Tristan Reetz und Schülerprinz Ruben Reetz, besonders hervorgehoben, Tristan

Reetz erhielt zusätzlich zu reichlich Beifall die Bambiniprinzenkette und eine Uhr der Bruderschaft. Nach einigen Stunden Patronatsfest ließ die Gesellschaft den Tag gemütlich an der Theke von Marianne Kolberg ausklingen.



Foto: Kappe

Glasfaser

Würselen – (psw) - Der Glasfaserausbau in Würselen schreitet weiter voran. Ausgebaut wird aktuell in den Ortsteilen Morsbach, Teut, Schweilbach, Scherberg. Bis voraussichtlich 17. Februar werden die notwendigen Tiefbauarbeiten in den Bereichen der Straßen Elisastraße, Bardenberger Straße, von Goerschen-Straße, Balbinastraße, Am Förderturm, Am Luftschaft, Gouleystraße, kleine Morsbacher Straße, Neustraße, Burgstraße und Kleine Straße ausgeführt. Informationen rund um den Glasfaserausbau im Stadtgebiet sind auf der städtischen Internetseite zu finden unter „wuerselen.de/glasfaserausbau“.

Jugendhilfeausschuss

Würselen – (psw) - Am heutigen Donnerstag, 1. Februar, findet um 18 Uhr im Sitzungssaal 1 des Rathauses auf dem Morlaixplatz 1 eine Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Würselen statt. Die Einladung zur Sitzung sowie die Tagesordnung und die Beratungsunterlagen stehen im Ratsinformationssystem der Stadt Würselen online unter „www.wuerselen.de/kommunalpolitik“ zur Verfügung. Die Sitzung findet öffentlich statt, so dass interessierte Bürger/innen

zur Teilnahme eingeladen sind. Auf der Tagesordnung stehen u.a. folgende Beratungspunkte: Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; Richtlinien über die Förderung anerkannter Einrichtungen der Familienbildung in Nordrhein-Westfalen, hier, Grundsatzbeschluss; Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege, hier: Fortschreibung der Bedarfplanung Kindertagesbetreuung für das Kindergartenjahr 2024/25.



Dorfstraße 10 • 52146 Bardenberg • Telefon 02405-85759

Schwungvoller Auftakt ins Jubiläumsjahr

Würselen – (ws) - Die St. Sebastianus Schützen-Gesellschaft Würselen 1624 e.V. kann in diesem Jahr ihr 400-jähriges Bestehen feiern. Feierlicher Auftakt Jubiläumssaison war jetzt das Patronatsfest, welches mit einem Festhochamt in der Pfarrkirche St. Sebastian zu

Präsident Hans-Peter Claessen ein paar Worte an die Gemeinde und lud die Messbesucher zum Patronatsfest ein. Ein besonderer Dank ging an Pfarrer Gattys, Diakon Lang und den Kirchenchor St. Sebastian unter der Leitung von Ulrike Botzet für die eindrucksvolle

Sicherheit und Zusammenhalt.“

„Es war eine sehr schöne und gut besuchte Matinee als erste Veranstaltung im Jubiläumsjahr 400 Jahre St. Sebastianus Schützen-Gesellschaft Würselen 1624 e.V. in neuer Umgebung, dies war gut so und hat hervorragend ge-



Foto: Wolfgang Sevenich

Ehren des Schutzpatrons der Schützen, dem hl. Sebastian, von Pfarrer Rainer Gattys und Diakon Michael Lang zelebriert wurde. In seiner Predigt erinnerte Gattys daran, dass am 23. Mai 1624 die Satzung der „Schützerei und Bruderschaft“ dem Rat der freien Reichsstadt Aachen vorgelegt worden war. „Die Gesellschaft ist ein quicklebendiger Verein, unverwechselbar in seiner Art. Und: Sie ist nicht wegzudenken aus dem Kalendarium der Jahreszeiten“. Vor dem Schlusssegen richtete

Messfeier. Nach dem Antreten vor der Kirche ging es mit klingendem Spiel des Bundestambourkorps „Alte Kameraden“ im Marschschritt zur Mensa der ehemaligen Realschule an Wissensbach. Bürgermeister Roger Nießen lobte dort die Schützen: „Die St. Sebastianus Schützen sind eine sichere Bank in Würselen. Sie halten das Brauchtum lebendig, bereichern unser gesellschaftliches Leben mit zahlreichen Festen und Aktivitäten. Sie sind präsent und vermitteln uns

passt,“ sagte Präsident Hans-Peter Claessen. Dieser hatte besonders Bürgermeister Roger Nießen, den stellvertretenden Bürgermeister Winfried Hahn, Diakon Michael Lang, eine Vielzahl von befreundeten Schützenbrüdern, die Vertreter der Jugendfeuerwehr der Stadt Würselen, sowie Abordnungen der Innerstädtischen Jungenspiele, alle Freunde, Gönner, Inaktiven und Sponsoren und die Mitglieder des Beirates, sowie aus der eigenen Gesellschaft Schützenkönig Gerhard Hendriks und Ehrenkönig Volker Wacker herzlich begrüßt.

Neben dem gemütlichen Plausch und dem Feiern standen zwei ganz besondere Ehrungen im Mittelpunkt der Matinee. Zuerst galt es, dem Hauptmann der Gesellschaft, Holger Deussen, für seine 10-jährige Mitgliedschaft mit



der Sebastianus Ehren-Medaille auszuzeichnen. Schütze Hans-Josef Mertens, König des Jahres 2022, erhielt für seine 25-jährige Mitgliedschaft die Ehrenmedaille sowie ein Original handgemachte Urkunde des Würselener Künstlers Hans Wittl überreicht.

Für die musikalische Unterhaltung bei der schwungvollen Matinee sorgten derweil die Oberländer Bua'm aus Alsdorf. Ein sehr kurzweiliges karnevalistisch geprägtes Programm rundete die gelungene Veranstaltung ab. Den Anfang machte ein Redner der Spitzenklasse, Alfred Wings „Der Lange“. Höhepunkt war dann der närrische Einmarsch seiner Würselener Tollität

Prinz Detlef I. mit seinem Hofstaat und der Prinzengarde. Anschließend gratulierte die große KG Au Ülle Familie zum 400-jährigen mit einem Vereinsauftritt der Superklasse. Mädchen und Damentanzgruppen sowie die Tanzmarie Larissa Kaever zeigten dem Publikum ihr Können.

Die Gesangsgruppe „Öcher Stadtmusikanten“ rockten die Bühne, und die Gäste sangen ihre Öcher Lieder gerne mit. Zum Schluss war die Bühne frei für das Komitee Würselener Karneval mit ihrem Präsidenten Heinz Paffen, in Begleitung der Kinderprinzessin Sophie I., der Kinder- und Jugendabteilung des 1. WKV mit ihren Tanzgruppen.

Schadstoffmobil macht am 13. Februar Station in Würselen

Würselen – (da) – Am Dienstag, 13. Februar, ist es wieder so weit, das Schadstoffmobil macht Station in Würselen. Von 16 bis 18 Uhr steht das Schadstoffmobil auf dem Platz neben der Sporthalle an der Krottstraße. Darüber hinaus stehen für die Schadstoffsammlung auch das Entsorgungszentrum in Warden, Mariadorfer Str. 2, donnerstags und freitags von 8 bis 17 Uhr und samstags von 8 bis 16 Uhr zur Verfügung ebenso wie die Schadstoffannahmestelle in Aachen-Eilendorf an der Kellershausstraße 10 montags bis freitags von 8.30 bis 16 Uhr und samstags von 8.30 bis 14.30 Uhr. Abgegeben werden können

z.B. Chemikalien, schadstoffhaltige Abfälle Dispersionsfarben und Batterien bis zu einer Menge von 15 kg/L-Volumen pro Anlieferung kostenfrei ebenso wie Elektrokleingeräte bis 30 cm Kantenlänge (ausgenommen Monitore und Geräte mit fest verbautem Akku), Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren in haushaltsüblichen Mengen. Für Fragen steht die AWA-Abfallberatung telefonisch unter 02403/8766353 bereit.



Feuer in der Jahnstraße – Wehrleute im Einsatz



Würselen – (FW) - Zahlreiche Einsätze beschäftigten die Feuerwehr Würselen am vorletzten Montag. Gegen 10.30 Uhr wurde ein Brand eines Wintergartens in der Jahnstraße in Broichweiden gemeldet. Beim Eintreffen der ersten Kräfte brannte der Anbau bereits in voller Ausdehnung. Die Flammen hatten

bereits angrenzende Räume im Erdgeschoss des Wohnhauses in Mitleidenchaft gezogen. Die Wehrleute setzten zwei „C-Rohre“ unter Atemschutz zum Löschen ein. Ein Übergreifen des Brandes auf die obere Etage konnten die Wehrleute verhindern. Ein Hund wurde mit Verletzungen

in Sicherheit gebracht. Er wurde von einem Tierarzt behandelt. Das Wohnhaus wurde mit einem Überdrucklüfter entraucht. Nach rund 90 Minuten war der Einsatz beendet. Die Kripo hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Nahezu zeitgleich wurde ein umgestürzter Baum auf der Autobahn BAB 44 gemeldet. Dieser Einsatz entpuppte sich jedoch als Fehlalarm. Insgesamt waren die Kräfte der Feuerwache sowie der Löschzüge Broichweiden, Würselen-Mitte sowie Bardenberg im Einsatz. Seit den Morgenstunden galt es weiterhin drei sturmbedingte Einsätze zu erledigen. Hier waren ein umgestürzter Baum und lose Dachteile Ursachen für den Einsatz der Wehr.

Moreno Beach
Lung. Leopoldo II di Lorenza, 101
58100 Grosseto (Gr)
tel. 0564.34176 - fax 0564.34070
p.iva 01165720531

Walter Maretti
mob. 347.9342593
walter@morenobeach.it

Bürgermeister zu sprechen

Herzogenrath / Kerkrade – (psh) - Die beiden Eurode-Bürgermeister, Dr. Petra Dassen-Housen aus Kerkrade und Dr. Benjamin Fadavian aus Herzogenrath, bieten am 5. Februar wieder eine gemeinsame Sprechstunde an. In der Eurode-Bürgermeistersprechstunde von 16 bis 17 Uhr stehen beide für die Anliegen der Eurode-Bürger zur Verfügung. Die Gespräche finden im Eurode Business Center (EBC), in der zweiten Etage in Raum

C 202 statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ihre Fragen, Wünsche und Anregungen rund um Eurode im persönlichen Gespräch mit den Bürgermeistern klären. Es wird darum gebeten, sich hierzu vorab in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Eurode anzumelden: per E-Mail unter „info@eurode.eu“, telefonisch unter 02406/999020 oder aus den Niederlanden telefonisch über 0031/45-5639390.

Neues Format kam bestens an: Sportler/innen und Ehrenamtler geehrt

Herzogenrath – (psh) - Über 80 Ehrenurkunden verliehen die Stadt Herzogenrath und der Stadtverband Herzogenrath e.V. jetzt im Rahmen der großen gemeinsamen Matinee an erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler, langjährig engagierte Vereinsmenschen und verdiente Bürgerinnen und Bürger. Über 200 Gäste aus Sport, Kultur und Gesellschaft aus der ganzen Region nahmen an der Veranstaltung in der Aula des Schulzentrums teil. Neben den Auszeichnungen sorgte ein buntes, karnevalistisch geprägtes Programm für beste Unterhaltung. Die Stadt Herzogenrath zeichnete vier verdiente

Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtler mit Urkunde und Ehrengeschenk aus: Cilly Lantermann vom SVS Merkstein Turn- und Volleyball, Bettina Schwarz vom Instrumentalverein Herbach, Therese Sergel vom Kleintierzuchtverein Herzogenrath-Merkstein und Josef Kugler, vorgeschlagen vom Ausschuss Kohlscheider Karneval. Alle vier sind seit vielen Jahren in Vorstandsämtern ihrer Vereine tätig und kümmern sich dort mit viel Herzblut um Kasse, Geschäftsführung oder Jugendarbeit. Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian lobte die vier Ausgezeichneten für ihr vorbildliches und langjähriges Engagement.

Zudem führte die Stadt Herzogenrath im Rahmen der großen Matinee ihre jährliche Umweltehrung durch. Diese Umweltehrung geht an Menschen oder Vereine, die sich für Natur-, Klima- und Umweltschutz sowie den Schutz biologischer Vielfalt einsetzen. Den Umweltpreis 2024 erhielt nun der Bienenzuchtverein Merkstein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch die Weitergabe von umfassenden Kenntnissen über Bienen, Bestäubung, Zucht und Gärten an die

nächste Generation eine perfekte Grundlage für die Hege dieser wertvollen Tiere zu schaffen. Die gerade in der Jugendarbeit sehr erfolgreichen Bienenzüchter erhielten neben dem Umweltpreis auch eine nagelneue Bienenbeute für mehrere tausend Tiere. Unter den Ausgezeichneten des Stadtsportverbands Herzogenrath fanden sich unter anderem erfolgreiche Schwimmer, Handballerinnen, Leichtathleten und sogar Deutsche Meister in ihrer Disziplin.

Darüber hinaus zeichnete der Vorsitzende Manfred Borgs eine Vielzahl an langjährig tätigen Vorstandmitgliedern aus diversen Sportvereinen der Region aus. Er zeigte dabei auf, wie vielfältig die Sportstadt Herzogenrath ist und wie stark und nachhaltig die heimischen Sportvereine in der Region verwurzelt sind. Was Manfred Borgs weiterhin sagte und wen er noch ehrte, sowie einiges mehr steht auf der nächsten, der neunten Seite dieser Zeitung.

il Castellaccio
Spaghetteria - Pizzeria
di Guerrini Daniele & Co.
CHIUSO IL GIOVEDÌ
Via Dante Alighieri, 1 Paganico
Tel. 0564 905061
Apertura Serale



Foto: psh

Neues Format kam bestens an ...

Teil 2 - Manfred Borgs fasste zusammen: „Ein auch für mich persönlich wirklich emotionaler Höhepunkt der Matinee war die Auszeichnung für Hermann Schenk, Bruno Klein und Jürgen Hergesell, die 45 Jahre lang das Deutsche Sportabzeichen abgenommen haben. Zudem war es wirklich toll,

mit Helmut Künstler einen Deutschen Meister im Karambol-Billard auszeichnen zu dürfen.“ Auch die Jugend ist auf dem besten Weg zu solchen Erfolgen: Der TSC Gold Aachen erhielt die Ehrung für den zuletzt erreichten 2. Platz bei den Deutschen Meisterschaften im Gardetanz.

Die Stadt Herzogenrath und der Sportsportverband Herzogenrath e.V. zogen schließlich zum Ende der Veranstaltung – die so auch eine Art der Premiere war - ein positives Resümee der erstmals in dieser Form stattfindenden Matinee, die alle verdienten Herzogenrather zusammenbringt.

Luna und Schnuffel suchen ein neues Zuhause



StädteRegion – (da) - Das Tierheim der StädteRegion in Aachen ist seit vielen Jahren sehr aktiv in zahlreichen Bereichen rund um den Tierschutz. Im Feldchen 26 kümmert man/frau sich aufopferungsvoll um eine Vielzahl verwaister Tiere, für die die Aktiven ein neues, schönes Zuhause suchen. Wer sich und einem der Notfälle etwas Gutes tun möchte, oder vielleicht aus Zeitgründen nicht selbst aktiv werden kann und den Verein mit einer Spende unterstützen oder zu einem

ehrenamtlichen „Gasigänger/in“ werden möchte, das Tierheim ist telefonisch unter 0241/9204250 oder per E-Mail unter „info@tierheim-aachen.de“ zu erreichen. Sehr viele Vorab-Info's zum Tierheim und den Tieren gibt es im Netz unter „www.tierheim-aachen.de“, auch die aktuellen Öffnungszeiten so wie die z.Zt. geltenden Regeln für persönliche Besuche.

Ein Notfall, für den das Tierheim Aachen ganz dringend ein neues Zuhause sucht sind die beiden Kaninchen Luna und Schnuffel. Beide gehören zu den Widderkaninchen, Luna ist weiblich und 2017 geboren, Schnuffel ist männlich und 2015 geboren.

Luna und Schnuffel suchen gemeinsam ein neues Zuhause in Innenhaltung. Luna ist schüchtern, taut aber immer mehr auf. Am liebsten frisst sie mit ihrem Schnuffel zusammen das Frischfutter. Schnuffel ist

durch sein hohes Alter ein sehr ruhiges Kaninchen. Er ist sehr aufgeschlossen gegenüber Menschen.

Bio-Abfälle

Herzogenrath – (psh) - Die RegioEntsorgung setzt ihre Qualitätskontrolle von Biotonnen in Herzogenrath-Mitte, Kohlscheid und Merksteint fort. Finden sich in den Tonnen Abfälle, die dort nicht hineingehören, werden erstmals auffällige gelbe Anhänger an den Abfalltonnen platziert.



Damit mahnt das Unternehmen an, den Müll zukünftig besser zu trennen, um ihn optimal zu Kompost verarbeiten zu können.

Kommt die unsachgemäße Mülltrennung weiterhin vor, droht die RegioEntsorgung damit, die entsprechenden Tonnen nicht mehr zu leeren. Auf den Anhängern finden sich dazu hilfreiche Sortierhilfen und Kontaktdaten bei Fragen.



VHS bietet Schwimmen-Lernen für den Nachwuchs an

Nordkreis – (da) – Die Volkshochschulen des Nordkreises bieten auch in den nächsten Wochen und Monaten wieder zahlreiche ganz interessante Kurse an. Mehr dazu sowie wo und wie frau/man sich anmelden kann gibt es bei der VHS Nordkreis Aachen, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Telefon 02404/9063-0 oder per Mail an „info@vhs-nordkreis-aachen.de“ und auf der Internet-Seite „www.vhs-nordkreis-aachen.de“.

Hier nun ein weiterer Tipp: Unter der Nummer 53000 bietet die VHS etwas ganz Wichtiges für den Nachwuchs an, da dies an den Schulen leider heutzutage nicht mehr intensiv genug eingebracht wird: Schwimmen für Anfänger/innen (Mindestalter 4 Jahre). Der Kurs wird geleitet von Walburga Schütz und kostet 51 Euro „pro Nase“ (Ermäßigungen möglich). Durchgeführt wird der Kurs jeweils freitags von 15 bis 16 Uhr ab dem 23. Februar bis

14. Juni im Lehrschwimmbecken der Herzogenrather Grundschule an der Leonhardstraße 1.

Die VHS schreibt als Kurz-Info dazu: Alle Kinder mögen das Wasser, wenn sie keine Angst mehr davor haben. Hier lernen Kinder mit Unterstützung ihrer Eltern schwimmen, so dass sie ein optimales Gefühl von Sicherheit in einem ihnen noch fremden Element haben. Ohne Druck und mit viel Freude werden die Kinder mit dem Wasser vertraut gemacht und bekommen Schwimmtechniken altersgemäß vermittelt. Vom Gleiten zum Tauchen lernen die Kinder systematisch das freie Schwimmen. Diese Kurse richten sich an Eltern mit ihren mindestens vierjährigen Kindern. Die Kursgebühr bezieht sich jeweils auf einen Erwachsenen mit Kind. Jedes weitere Erwachsenen-Kind-Paar zahlt die ermäßigte Gebühr von 50 %. Nur angemeldete Kinder dürfen anwesend sein.



Foto: Kappe

Damals im Café



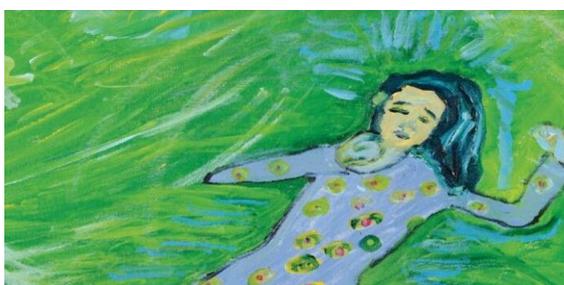
Würselen – (da) – Der kulturelle Mittelpunkt des Westzypfels ist ganz bestimmt auch weiterhin auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein oder eben, wie in diesem Fall einmal mehr, im Würseler Kulturzentrum „Altes Rathaus“ an der Kaiserstraße. Mehr dazu steht natürlich im Netz und zwar unter www.burg-wilhelmstein.com.
Hier ein Tipp dazu: Am Samstag, 2. März, um 20 Uhr geht es beim Erzählkunst-Abend „Damals im Café Tous Couleurs in Würselen“ deutlich in die Vergangenheit zurück. Karten dazu gibt es jetzt schon im Netz (siehe oben) zum Preis von 15 Euro das Stück.
Die Veranstalter schreiben

als Kurz-Info dazu: Realistische Phantastereien wie eine künstlerische Bohème der Goldenen 20er Jahre in der Wurmmetropole hätte sein können. Lotte von der Inde und Harry Rischer führen durch den Abend und erzählen und stellen dar Geschichten aus Würselen und Geschichten, die aus Würselen kommen könnten. Eine unterhaltsame, manchmal spaßige, manchmal spannende, manchmal auch mystische Reise in die Vergangenheit. Alles spielt in den 20er Jahren und wer im Kostüm der 20er Jahre erscheint, bekommt ein Glas Bowle gratis. Zusätzlich Info's gibt es im Netz unter www.harryrischer.de und www.lottvonderinde.de.

Vernissage zu „Liebesbilder“

Kerkrade / Aachen – (da) – Der international tätige Kunst- und Kulturverein „Euriade“ mit Sitz im nahen, niederländischen Kerkrade, präsentiert einmal mehr ein der empfehlenswerten Bücher. Die tut die Gemeinschaft am Freitag, 23. Februar, ab 18 Uhr im Art Hotel Superior, Am Branderhof 101 in Aachen. Die Präsentation an diesem Abend übernimmt Euriade-Vorsitzender Prof. Dr. Dr. Werner Jansen, aus dessen

Buch „Im Garten der Liebe ... blüht DU!“ die Texte stammen, die „Liebesbilder“ zur Ausstellung hat Nino Pennino aus Maastricht erstellt, für die musikalische Untermalung und das Intermezzo sorgt Gitarrist Jo Smeets aus Kerkrade.
Nach der Vernissage gibt es die Möglichkeit zum Diner. Für beides bitte vorher anmelden entweder im Netz unter @euriade.net oder im Hotel selbst.



TPH wird um weiteres Gebäude erweitert

Kohlscheid / Herzogenrath – (psh) - Für die regionale Wirtschaftsstruktur und insbesondere für den Wirtschaftsstandort Herzogenrath ist es ein historischer Meilenstein: Erstmals seit 30 Jahren wird der Technologiepark Herzogenrath (TPH) wieder um ein weiteres Gebäude erweitert. Das dreigeschossige „TPH IV“-Gebäude soll in den kommenden Jahren auf einer Fläche von ca. 7.000 Quadratmetern auf dem Grundstück des ehemaligen Baustoffhandels „Fliesen-Hollands“ an der Roermonder Straße entstehen. Damit begegnen die Stadt Herzogenrath und die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEH) der hohen Nachfrage nach Gewerbe- und Werkstattflächen für kleine und mittlere Unternehmen sowie innovative Gründerinnen und Gründer. „Das TPH IV wird ein Meilenstein für unsere Stadt sein. Mit den zusätzlichen Gewerbeflächen werden wir der hohen Nachfrage aus der Wirtschaft begegnen und weitere Entwicklung für unsere Stadt schaffen“, erklärt Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian.
„Die Lage direkt an der hochfrequentierten Roermonder Straße mit bester ÖPNV-Anbindung wird dafür sorgen, dass der Strukturwandel am Standort noch sichtbarer wird. Der regional größte Technologiepark wird noch stärker als Heimat und Entwicklungsstandort für junge und technologieorientierte Unternehmen wahrgenommen werden. Wir versprechen uns von diesem zukunftsweisenden Projekt auch eine Signalwirkung für die gesamte Wirtschaftsinfrastruktur vor Ort“, erläutert Michael Eßers, Geschäftsführer der SEH, der Technologie-Park Herzogenrath GmbH und Ideengeber des TPH IV.

Stadtkämmerer und Erster Beigeordneter Hubert Philippengracht, der ebenfalls der Geschäftsführung der SEH angehört, zeigt sich stolz über das nun gemeinsam zu realisierende Projekt: „Angesichts der hohen Nachfrage nach Gewerbeflächen in der Stadt bedeutet das TPH IV eine echte Win-Win-Situation für Stadt und Unternehmen. Wir geben jungen Unternehmen zu fairen Konditionen eine Heimat. Damit wird das TPH zum Vorreiter für wirtschaftliches Wachstum durch Strukturwandel in Herzogenrath.“

Ziel des Bauprojektes ist es, Ausgründungen aus der

Über Lastenaufzüge sind alle Einheiten barrierefrei erreichbar. Zudem gibt es mehrere Besprechungsräume und in dem offenen und lichtdurchfluteten Atrium eine Vielzahl an Begegnungs-, Kommunikations- und Aufenthaltsflächen, um den Austausch und das Netzwerken zwischen den innovativen Jungunternehmern zu fördern. Eine architektonische Besonderheit sind die über Plattformen und Stege miteinander verbundenen modularen Mieteinheiten. Unter anderem durch begrünte Dachflächen, eine Solaranlage, Ladepunkte für Elektrofahrzeuge sowie sämtliche Angebote zeitgemäßer



regionalen Hochschullandschaft einen attraktiven und modernen Entwicklungsstandort anzubieten und somit junge Technologieunternehmen in der Region zu halten. Das TPH IV bietet dabei die ideale Einrichtung, um dort skalierende Start-ups weiter aufzubauen, Entwicklungen im Engineering voranzutreiben und kleine Produktionslinien einzurichten. Das Gebäude wird aus insgesamt 23 anmietbaren Modulen, jeweils ca. 150 Quadratmeter groß, bestehen, die sich dank variabler Grundrisse flexibel nutzen lassen. Die Statik des Gebäudes ist so konzipiert, dass auch hohe Lasten auf den Etagen möglich sind, um auch die Installation schwerer Maschinen, z.B. für Lasertechnik oder Maschinenbau, zu realisieren.

Mobilität und eine attraktive Gestaltung der Außenanlagen wird zusätzlich eine moderne und nachhaltige Lösung für den Neubau geschaffen. Während der Haupteingang an der Roermonder Straße liegt, erfolgen Zufahrten und Lieferungen über die Weberstraße.
Für den Neubau hat die Stadt Herzogenrath bereits im Vorjahr das seit mehreren Jahren nicht mehr genutzte, voll versiegelte, Grundstück erworben. „Der notwendige Rückbau zur Brachflächenaktivierung soll bereits in Kürze starten, so dass ab Herbst mit den Arbeiten am Rohbau begonnen werden kann. Aktuell ist geplant, das Gebäude im Jahr 2026 fertigzustellen und ersten Mietern zur Verfügung zu stellen“, informiert Projektmanagerin Ulrike Greiner-Lövenich.

VfL-Handballer/innen starten meist gut ins neue Jahr

Teil 2 - Von Beginn an lagen die Bardenbergerinnen mit bis zu sechs Toren vorne und auch nach dem Seitenwechsel (12:16) änderte sich daran wenig. Gegen Ende der Partie bauten die VfL-Spielerinnen den Vorsprung dann sogar noch aus und gewannen am Ende deutlich = 25:33). Und auch am letzten Wochenende hielten sich die Mädels schadlos. Zu Gast beim VfL war diesmal die Reserve des TV Birkesdorf. Die konnte bis zum 4:4 in der 7. Minute mithalten, doch schon nach 16 Minuten stand es

Die dritte Herrenmannschaft kam beim Jahresstart bei der „Fünften“ des BTB Aachen ein wenig unter die Räder. Die Kaiserstädter siegten sicher mit 36:26 (16:9). Am letzten Wochenende war dann der VfL Langerwehe in Bardenberg zu Gast. Bis zur 21. Spielminute blieb die Partie ausgeglichen (9:9), dann gingen die Gäste sogar in Führung (24. Minute = 9:11), doch bis zur Pause hatte der VfL „das Teil wieder gerade gerückt“ (16:11). Auch im zweiten Durchgang blieb Bardenberg tonangebend

stein musste derweil am letzten Wochenende beim Tabellenführer der Oberliga, Bonner JSG II, reichlich Lehrgeld bezahlen. Von Beginn an waren die Hausherrn überlegen doch der VfL konnte zumindest „Sichtkontakt“ halten. Nach der Pause (18:12) wurde der Leistungsunterschied jedoch mit zunehmender Spielzeit deutlicher und die Bonner siegten am Ende mehr als deutlich mit 37:19.

Die weibliche B-Jugend der Spielgemeinschaft ist bekanntlich auch in der Oberliga aktiv und musste

der 1. FC Köln, in der Walter-Rütt-Halle an der Bardenberger Straße zu Gast (Hinspiel 34:21 für Köln).

Die zweite Damenmannschaft muss am 4. Februar um 18 Uhr bei der Reserve des BTB Aachen antreten und am 17. Februar ebenfalls um 18 Uhr bei der Reserve von Schwarz-Rot Aachen.

Die zweite Herrenmannschaft empfängt am kommenden Samstag, 3. Februar, um 16 Uhr in der heimischen Walter-Rütt-Halle an der Bardenberger Straße den Gürzenicher TV und muss am 17. Februar um 16 Uhr bei der Reserve der HSG Merkestein antreten.

Die dritte Herrenmannschaft empfängt am 3. Februar um 18 Uhr in der Walter-Rütt-Halle die „Vierte“ des BTB Aachen und muss am 17. Februar um 17.30 Uhr bei der

Reserve des Gürzenicher TV antreten. Die vierte Herrenmannschaft muss am kommenden Sonntag, 4. Februar, um 12 Uhr beim TV Huchem-Stammeln antreten und empfängt am 18. Februar um 11.30 Uhr den Jülicher TV.

Die männliche A-Jugend der Spielgemeinschaft VfL Bardenberg / HSG Merkestein empfängt in der Handball-Oberliga am nächsten Dienstag, 6. Februar, um 18.30 Uhr zum Nachholspiel den TB Wülfrath und muss am 17. Februar um 14 Uhr beim HSV Solingen antreten.

Die weibliche B-Jugend der Spielgemeinschaft VfL/HSG empfängt ebenfalls in der Handball-Oberliga am kommenden Sonntag um 14.45 Uhr die SG Unterrath und muss am 17. Februar um 17.30 Uhr beim HSV Übrerruhr antreten.



Foto: Kappe

10:4 für Bardenberg und beim Stand von 15:9 wurden die Seiten gewechselt. Auch im zweiten Durchgang blieb das Kräfteverhältnis annähernd gleich. Am Ende siegten die Bardenbergerinnen sicher und verdient mit 26:20.

Die zweite Herrenmannschaft hatte derweil bei der „Dritten“ des HC Weiden das Nachsehen. Von Beginn an lagen die Weidener leicht vorne und auch nach dem Seitenwechsel (14:10) änderte sich daran zunächst nichts. Aber mit zunehmender Spielzeit kam der VfL auf bis zu einem Tor heran (46. Minute = 18:17), doch in den letzten Minuten drückten die Hausherrn noch einmal auf Tempo und gewannen schließlich mit 25:20.

und auch wenn Langerwehe noch einmal ein wenig aufkam (53. Minute = 26:21), am Ende siegte der VfL sicher mit 31:22.

Die vierte Herrenmannschaft erwischte einen richtig guten Start ins neue Jahr. Bei der Vierten des TV Birkesdorf hielten sich die Bardenberger schon erwartungsmäßig schadlos. Nach anfänglicher Führung hatte der VfL aber dann zu kämpfen, erst nach der Pause (11:9) lief es dann für die Gäste wieder besser. Schon in der 38. Minute konnten sie zum 13:13 ausgleichen und siegten am Ende sicher beim Stand von 20:26.

Die männliche A-Jugend der Spielgemeinschaft VfL Bardenberg / HSG Merke-

stein am letzten Wochenende zur wJSG Voreifel/Straßfeld reisen. In der eher torarmen Begegnung waren die Mädels vom VfL/HSG jedoch immer dominant. Über 1:7 (12. Minute), 3:8 (Halbzeit) und 11:14 (47. Minute) hatten die Gästespielerinnen permanent die Nase vorn, am Ende gingen beim 12:16 die Punkte in den Westzipfel.

Und so geht es mit Handball beim VfL Bardenberg weiter: Die erste Herrenmannschaft muss am 3. Februar um 20 Uhr beim bisherigen „pluspunkt-freien“ Tabellenschlusslicht, dem Stolberger SV, antreten. Am Sonntag, 18. Februar, ist dann um 16.30 Uhr der Tabellenführer der Verbandsliga,

Seniorenlotsen gesucht

Herzogenrath – (psh) - Wenn ältere Menschen und ihre Angehörigen Rat suchen, sind sie auf erfahrene und bestens geschulte Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner angewiesen, die ihnen individuell, vor Ort und persönlich weiterhelfen. Genau hierfür hat die Stadt Herzogenrath die Seniorenlotsen ins Leben gerufen, die Älteren bereits seit einigen Jahren mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Auch in diesem Jahr bietet das Koordinationsbüro Rund ums Alter der Stadt Herzogenrath ab April wieder eine umfassende und kostenlose Schulung an, um interessierte Personen zu Seniorenlotsen für das gesamte Stadtgebiet Herzogenrath auszubilden. Bereits in den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Seniorinnen und Senioren, aber auch Pflegekräfte und Senioren-

betreuer, für diese ehrenamtliche Beratungs- und Unterstützungsarbeit qualifiziert. Die Teilnehmenden schätzten dabei besonders, dass die Schulung nicht nur ein breites Wissen vermittelt, sondern für sie auch eine persönliche Bereicherung bedeutet. Die Schulung für Seniorenlotsen findet dienstags immer von 9.30 bis 12.30 Uhr im Rathaus der Stadt Herzogenrath statt und startet am den 23. April. Vorgesehen sind elf Termine. Nähere Informationen und Anmeldung unter Tel. 02406/83-440 oder „rundumsalter@herzogenrath.de“. Ansprechpartnerinnen sind Margit Keller und Ursula Kreutz-Kullmann.



Tuc Bake Rolls von Mondelez sind „Mogelpackung des Jahres 2023“

Deutschland – (Verbraucherzentrale Hamburg) - Sie haben ein klares Votum abgegeben und Brotchips von Mondelez zur „Mogelpackung des Jahres 2023“ gewählt. Völlig zu Recht. Ein besonders raffinierter Marketingtrick hat den Snack um mindestens 127 Prozent verteuert. Mehr als die Hälfte (54,7 Prozent) der abgegebenen Stimmen gingen an das Produkt von Mondelez. Durch einen raffinierten Markenwechsel von 7days zu Tuc, der mit einer Schrumpfung der Füllmenge von 250 auf 150 Gramm einhergeht bei gleichzeitig höherem Verkaufspreis ist der Snackartikel im letzten Jahr um 127 Prozent teurer geworden. Die Verbraucherzentrale Hamburg fordert die Politik zum Handeln auf, um Verbraucherinnen und Verbraucher endlich vor Mogelpackungen zu schützen. Seit 2023 bietet Mondelez Brotchips unter einer anderen Marke „neu“ mit weniger Inhalt an. Durch

den konzerninternen Markenwechsel von 7days zu Tuc sind die Bake Rolls mit Meersalz um mindestens 127 Prozent teurer geworden. Dabei schrumpfte der Inhalt von 250 auf 150 Gramm in einem ähnlich großen Standbeutel, der Verkaufspreis hingegen stieg von 1,39 Euro auf 1,89 Euro. Seit einiger Zeit beträgt der Preis bei vielen Händlern sogar 1,99 Euro. Das Aussehen, die Rezeptur und die Nährwerte der Brotchips haben sich, abgesehen vom Salzgehalt, praktisch nicht verändert. Mit diesem dreisten Marketingtrick führt der Milliardenkonzern Mondelez Sie als Kundinnen und Kunden an der Nase herum und schröpft Sie nach allen Regeln der Kunst. Für uns ist vollkommen unverständlich, warum der Handel, der sich oft als Anwalt der Verbraucher darstellt, bei dieser Sache mitmacht und den Preis für ein solches Produkt sogar anhebt anstatt es aus dem Sortiment zu nehmen.



Neben den Brotchips standen vier weitere Produkte zur Wahl für die „Mogelpackung des Jahres 2023“. Das sind die Platzierungen aller Kandidaten im Überblick. 1. Platz Tuc Bake Rolls Meersalz von Mondelez mit 11.642 Stimmen (54,7 Prozent), 2. Platz Oreo Stieleis von Froneri mit 3.585 Stimmen (16,8 Prozent), 3. Platz Listerine Total Care von Johnson & Johnson mit 2.259 Stimmen (10,6 Prozent), 4. Platz Chocolat Amandes Vollmilch von Aldi mit 2.114 Stimmen (9,9 Prozent), 5. Platz Yoghurt-Gums von Katjes mit 1.679

Stimmen (7,9 Prozent). Insgesamt 21.279 gewertete Stimmen flossen in die Zählung der Ergebnisse ein. Die Zahl der versteckten Preiserhöhungen erreichte 2023 mit 104 in der Mogelpackungsliste der Verbraucherzentrale Hamburg veröffentlichten Produkten, darunter viele Süßwaren, einen neuen Höchststand. 2022 waren es mit 76 deutlich weniger und 2021 sogar nur 47. Auch bei der Höhe der Preissteigerungen gab es 2023 eine neue Bestmarke. Mit 127 Prozent führen die als „Mogelpackung des Jahres 2023“ gewählten Brot-

chips von Tuc das Ranking an. Aber: Obwohl das Problem seit Jahren bekannt ist, schützt die Politik Verbraucherinnen und Verbraucher nicht vor den Trickserien der Unternehmen. Etwas Hoffnung mache seit Kurzem ein Eckpunktepapier des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), wonach bei verringertem Inhalt auch die Verpackung eines Produkts schrumpfen soll. Laut Medienberichten blockiere jedoch das von der FDP geführte Verkehrsministerium.

Karneval in Bardenberg

Donnerstag, 08.02.: Auftaktparty
Beginn: 11:11 Uhr
Mehrzweckhalle Bardenberg
Eintritt: 3€, Tageskasse

Freitag, 09.02.: Gardeboll
Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr
Mehrzweckhalle Bardenberg
Eintritt: 5€, Abendkasse

Samstag, 10.02.: Kinderkollifant
Einlass: 13:00 Uhr, Beginn: 14:00 Uhr
Mehrzweckhalle Bardenberg
Eintritt: Erwachsene 4€ | Kinder 3€
Vorverkauf beim 7. Gardetreff und Tageskasse
ACHTUNG: Limitiertes Kartenkontingent

1. Bardenberger Prinzengarde 1981 e.V.
www.Prinzengarde-Bardenberg.de
1. Bardenberger Prinzengarde

Mit Uwe Müller haben die St. Salmanus Bogenschützen Würselen-Drisch einen neuen ersten Vorsitzenden

Würselen – (tk) - Mit ihrer Jahreshauptversammlung starteten jetzt die St. Salmanus Bogenschützen Würselen-Drisch in ihr diesjähriges Schützenjahr. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Neuwahlen des Vorstands und weiteren Funktionsträgern. Der bisherige Vorsitzende Stefan Kuhn und der langjährige Kassierer Manfred Bendig stellten sich aus privaten Gründen nicht mehr zur Wahl. Neuer 1. Vorsitzender ist nun Uwe Müller, der einstimmig

gewählt wurde. Die Geschäftsführung bleibt in den bewährten Händen von Toni Krecké und neuer 1. Kassierer ist Klaus Karl. Darüber hinaus wurden folgende Vertreter und Funktionsträger gewählt: 2. Vorsitzender: Dieter Voß, 2. Geschäftsführer: Ralf Simons, 2. Kassierer: Reinhard Schulz. 1. Hauptmann: Manfred Bendig, 2. Hauptmann: Uwe Müller, 3. Hauptmann: Marco Schwarzer, 1. Fähnrich: Markus Wegener, 2. Fähnrich: Huub Derwall,

Jugendwarte: Ralf Simons & Huub Derwall, Zeug & Wiesenwarte: Alfred Juchems & Ralf Simons, Präventionsbeauftragter: Klaus Karl. Schließlich gaben die St. Salmanus Schützen Drisch noch die Termine für 2024 bekannt: Eröffnungsschießen 20.04., Patronatsfest 05.05., Volkskönigsschießen 01.06., Prinzen und Königsschießen 02.06., Ehrenkönigsschießen 03.06., Jahresabschluss-Schießen 28.09.

Kraut-Rock: 3 Bands auf der Freilichtbühne

Bardenberg – (da) – Der kulturelle Mittelpunkt des Westzpfels ist ganz bestimmt auch in diesem Sommer und Herbst eindeutig erneut auf der Freilichtbühne der Burg Wilhelmstein. Das gesamte Programm und wo oder wie es die Tickets gibt steht im Internet auf der Seite „www.burg-wilhelmstein.com“.

Hier schon einmal ein weiterer Tipp: Gleich drei volle Stunden kräftig was auf die Ohren gibt es am Samstag, 13. Juli, ab 18 Uhr beim „Krautrock-Festival“ auf der Freilichtbühne. Die Rockgruppen „Jane“, „Epitaph“ und „Fargo“ sind gemein-

überschritten. Zur aktuellen Besetzung der Gruppe gehört seit mehr als 30 Jahren Gitarrist Klaus Walz, auch Schlagzeuger Achim Poret (Epitaph, Bullfrog, Geff Harrison Band) hat deutsche Rockgeschichte geschrieben.

EPITAPH, das sind die beiden Urmitglieder Cliff Jackson (voc/g) und Bernd Kolbe (voc/b), die die Band 1969 in Dortmund gründeten, und Heinz Glass (g), der seit Ende der 70er zur Band gehört. Nach einer Pause sind EPITAPH seit 2000 wieder am Start und veröffentlicht seitdem acht Alben, die den Produktionen früherer Jahre nicht nachstehen.

Formation Victory, die mehrfach in Europa und Amerika tourte und hohe Charts-Erfolge feierte. Zudem ist er erfolgreicher Buchautor („Bis hierhin und so weiter“ VÖ 2016, und „Fargo-Peterchens Mondfahrt“ VÖ 2021). 2018 haben FARGO nach 34-jähriger Auszeit das Comeback-Album Constellation veröffentlicht und mit Strangers D'Amour 2021 ihr 6. Studioalbum nachgelegt. Mit Nikolas Fritz (ex Mob Rules) am Schlagzeug und dem Gitarristen Henny Wolter (Nitrodogs, Thunderhead) präsentiert sich FARGO erneut als Classic-Rock-Band der 1970er Jahre.



sam auf Tour und Karten gibt es schon jetzt im Netz für 34,90 Euro das Stück. Also schnell zugreifen, wenn Ihr mitbekommen wollt, wie ein Hoch deutscher Musikgeschichte über die alt-ehrwürdige Burg Wilhelmstein weht. Zu den einzelnen Gruppen schreib der Veranstalter:

JANE waren eine der beliebtesten und erfolgreichsten deutschen Rockformationen der Siebziger, mit hochklassigen Alben, ausverkauften Tourneen und kultischer Fan-Verehrung. Die Band formierte sich 1970 und schaffte Mitte der Siebziger den Durchbruch mit ihren Klassikern Fire, Water, Earth & Air und Live At Home. 1978 wurde JANE das goldene Brain-Label ihrer Plattenfirma überreicht, insgesamt haben die Albumverkäufe die Millionengrenze lange

EPITAPH, mit dem unverwechselbaren Twin-guitar-sound, tourten nicht nur durch die USA, sie waren auch die erste deutsche Band, die in USA ein Album Outside The Law produzierten. Fernsehauftritte im Beat Club und drei TV-Shows im legendären Rockpalast sind weitere Meilensteine. 2019 erschien rechtzeitig zum 50-jährigen Bandjubiläum ein Best-Of- und das neue Studioalbum Long Ago Tomorrow. Special Guests der Tour sind **FARGO**, die Band um Bassist Peter 'Fargopedda' Knorn und Sänger/Gitarrist Peter Ladwig feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. 1979 erschien ihr Debütalbum Wishing Well, weitere drei Scheiben folgten beim Konzernriesen EMI. Knorn war später Chef der Hardrock-

Bardenberg – (da) – Was für ein schöner und vor allem schneller Erfolg: Erst in der letzten Ausgabe von „DIE Zeitung“ hatten wir den Hilferuf von Maxi Nellessen veröffentlicht, die sich um die Gesundheit des Wolfspitz „Bo“ sorgte, wohlwissend, dass sowohl eine entsprechende Versicherung nicht vorhanden war und auch die finanziellen Mittel der Halterin „überschaubar“ waren. Und jetzt schon können wir diesen schönen Erfolg präsentieren. Zahlreiche Spenden sind auf dem Konto bei der Sparkasse eingegangen und auch (siehe Foto) die Spendendose in Genialo an der Bardenberger Dorfstraße brachte noch einmal 96,40

Pflege-Grad erkennen

Herzogenrath – (psh) - Zum 1. Januar 2024 sind Leistungen des neuen Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes (PUEG) der Bundesregierung in Kraft getreten, die unter anderem höhere Beträge bei den Geld- und Sachleistungen vorsehen. Darüber hinaus gibt es Veränderungen bei der Begutachtung Pflegebedürftiger und in der Rehabilitation für pflegende Angehörige. Das Recht auf Auskunft gegenüber den Pflegekassen hinsichtlich bereits abgerechneter Leistungen wird mehr Transparenz schaffen und einen besseren Überblick über die noch zur Verfügung stehenden Leistungen im Kalenderjahr bewirken. Das Koordinationsbüro „Rund ums Alter“ der Stadt Herzogenrath informiert gezielt pflegende Angehörige, Pflegebedürftige interessierte Bürgerinnen und Bürger über die Neuerungen im Besonderen, aber auch über bereits bestehende Pflegeleistungen. Die Pflegeberatung der StädteRegion Aachen und „Mitten in

Kohlscheid“ der Stadt Herzogenrath geben am 1. Februar 2024 im Rahmen einer Informationsveranstaltung einen ausführlichen Überblick zur Pflege-reform.

In der AWO Begegnungsstätte Kohlscheid (Klosterstraße 39, Herzogenrath-Kohlscheid) informieren Ute Wentz von der Pflegeberatung der StädteRegion Aachen und Margit Keller, Quartiersbeauftragte für den Stadtteil Kohlscheid von 15.30 bis 17.30 Uhr über mögliche Leistungen bei Pflegebedürftigkeit, die Antragstellung zum Pflegegrad und Veränderungen durch das neue Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz (PUEG). Margit Keller und Ute Wentz stehen auch für Fragen rund um das Thema zur Verfügung. Zur besseren Planbarkeit bittet die Stadt Herzogenrath um Anmeldung unter: Koordinationsbüro Rund ums Alter der Stadt Herzogenrath – Mitten in Kohlscheid, Tel.: 02406/83-440 oder per E-Mail an „runds-umsalter@herzogenrath.de“.

Spendenaktion „Bo“ schon erfolgreich

Euro, wie Maxi Nellessen und Inhaberin Verena erfreut bei der Leerung feststellten. Maxi Nellessen: „Bo ist inzwischen schon operiert worden und erfreut sich laut seiner Halterin ganz guter Gesundheit. Scheinbar hat alles ganz prima geklappt und der kleine Kerl hat ein gesundes Hundeleben vor sich.“ Die Spendenaktion konnte somit abgeschlossen werden. „Nach dem Begleichen der letzten Rechnungen wird Dank der großen Hilfe aller, wofür ich mich ganz besonders im Namen von Bo bedanken möchte, sicherlich noch Geld übrig bleiben“, so Maxi Nellessen weiter. Wir hier an dieser Stelle werden

natürlich auch darüber bei Zeiten berichten, wenn die Organisatorin die übrig gebliebenen Gelder wie versprochen direkt an das Tierheim in Aachen spendet und übergibt.



Pannesheider Damen feierten kräftig



Kohlscheid – (ws) - Seit 45 Jahren gelten die Karnevalssitzungen der katholischen Frauengemeinschaft St. Barbara aus Pannesheide als Geheimtipp weit über die Grenzen von Kohlscheid hinaus.

„Die Karten waren auch diesmal wieder schnell weg“, viermal ausverkauft, also volles Haus, verriet uns Daniela Kisthardt. Bereits beim Einmarsch aller Mitwirkenden im Hause Goertz herrschte eine ausgelassene und prächtige Stimmung unter den närrischen Frauen.

Das Moderationsteam mit Michaela Jeschke, Daniela Kisthardt und Gerda Kösch führte durch das mehrstündige Programm und hießen das Gründungsmitglied der Truppe Christel Rütten, die 36 Jahre lang diese Gruppe leitete, willkommen.

Wieder einmal hatten die lustigen „Weiber“ fast ein ganzes Jahr gesammelt und geprobt, um die Frauen im Saal zu begeistern, was ihnen schon zum Einstieg mit dem Medley von Marita Köllner: „Böse Mädchen fahren nach Mallorca“, stimmungsvoll und mit Unterstützung des DJ Martin Schäfermeier, hervorragend gelang. Alle Mitwirkenden wie Kristina Schmitz, Rosi Goergens, Birgit Meens, Sabine Römgens, Michaela Jeschke, Rita Stos, Daniela Kisthardt, Kathi Senses

Micha Krüger, Miriam Stoß, Birgit Meens, Gerda Kösch, und Brigitte Mainz erhielten den KfD Orden.

Das bunte Programm ging weiter mit einer Disco, einem Sketch über den Elternsprechtag, Sister Act, Vortrag über die Wechseljahre oder wie Mr. Bean durch die Queen empfangen wurde, da war schon die Begeisterung im Saal riesengroß. Die sich dann fortsetzte mit dem Empfang der Kinderprinzessin Lia I. in Begleitung der Bambinis- bzw. Kindertanzgruppen der KG-Dorfspatzen und dem Ausschuss Kohlscheider

Campagnatico / Maremma – (da) – Und sollten Sie / sollten Ihr gerade für den nächsten Urlaub planen und sich noch nicht sicher sind, wohin es gehen soll, können wir Ihnen / können wir Euch hier einen richtig guten Tipp geben: Unsere Freunde in unserer süd-toscanischen Partnerstadt und darum herum, der herrlichen Maremma, bieten vielerlei Unterkünfte für den Urlaub in einem der schönsten Flecken auf unserer Erde an, vom rustikalen Campingplatz über Bed & Breakfast bis hin zu luxuriösen Hotels, von urigen kleinen Bars

Karneval. Nach der Pause führte das „Oma Ballett“ einen Cowboy-Tanz auf. Hilfe beim Online Dating brauchten Sabine Römgens und Kathi Senses, die zwei besten Freundinnen, Michaela Jeschke und Gerda Kösch unterhielten sich über neue Technik.

Zum Schluss brachte die Hitparade mit Gerda Kösch, Micha Krüger, Sabine Römgens, Mariam Stos, Birgit Meens, Rosi Goergens, Rita Stos die Stimmung auf dem Höhepunkt. Der Erlös wird wieder verschiedenen wohltätigen Zwecken gespendet.

Entspannter Urlaub vom Feinsten im „Alma Toscana“

bis hin zu feinsten Restaurants. Hier nun ein weiterer Tipp: Im schönen Pescia im Nordwesten der Toscana und nahe unserer Partnerstadt Campagnatico befindet sich die Ferienwohnung „AlmaToscana“. Die Wohnung ist bestens geeignet für bis zu fünf Personen, hat einen eigenen Garten und einen Pool. Gerade einmal fußläufig 5 Minuten vom Bahnhof von Pescia entfernt ist frau/man von hier aus schnell im benachbarten Pinocchio-Park von Collodi, Lucca ist ca. 18 km entfernt, bis Pisa sind es 45 Minuten, in ca. einer

VHS: Vive les vacances!

Nordkreis – (da) – Die Volkshochschulen des Nordkreises bieten auch in den nächsten Wochen und Monaten wieder zahlreiche ganz interessante Kurse an. Mehr dazu sowie wo und wie frau/man sich anmelden kann gibt es bei der VHS Nordkreis Aachen, Übacher Weg 36, 52477 Alsdorf, Telefon 02404/9063-0 oder per Mail an „info@vhs-nordkreis-aachen.de“ und auf der Internet-Seite „www.vhs-nordkreis-aachen.de“.

Hier nun ein weiterer Tipp: Unter der Kursnummer 22100 bietet die VHS einen Lehrgang an unter dem Titel „Vive les vacances! Französisch für Reise und Alltag (A1) ab Lektion 10. Dieser Kurs wird gehalten von Dieter Fritsch und findet ab 22. Februar bis 21. Juni jeweils freitags von 11.15 bis 12.45 Uhr in Raum 1 der Herzogenrather VHS-Zweigstelle, Erkensstraße 1, statt und kostet je nach Teilnehmer/innen - Zahl zwischen 83 und 141 Euro „pro Nase“.

Die VHS schreibt als Kurz-Info dazu: Setzen Sie die Reise in die französische

Sprache in kleiner Runde am Vormittag fort. Der Schwerpunkt dieses Kurses liegt auf dem Sprechen. Ihnen gefällt die französische Sprache, das Land und die Menschen, sodass Sie gerne am Urlaubsort oder auf einer Städtereise, beim Einkaufen oder im Bistro erste sprachliche Herausforderungen meistern möchten. Bitte mitbringen: Buch: „Vive les vacances!“ Neu, Kursbuch mit Audios online, Französisch für die Reise - Für Einsteiger, Hueber Verlag. Bitte beachten: Die endgültige Festlegung der Gruppengröße und der Kursgebühr erfolgt nach Abschluss des zweiten Unterrichtstags.



Stunde ist frau/man entweder ist Florenz oder an den herrlichen Sandstränden des Mittelmeeres. Wer sich nun für das „Bed & Breakfast Alma Toscana“ interessiert sollte zunächst einmal auf der Seite

„<http://www.almatoscana.it>“ vorbeischaun, telefonisch sind die Betreiber unter +39 345 321 4535 zu erreichen oder per Mail kann man sie erreichen unter „almatoscanapecchia@gmail.com“.



Nitratbelastung: Das sind die Spitzenreiter



Stuttgart – (Proplanta) - Das Agrar-Informationszentrum Proplanta hat die aktuellsten Erhebungen 2022 vom Umweltbundesamt (UBA) zur Nitratbelastung im Grundwasser ausgewertet und auf einer interaktiven Nitrat-Karte visualisiert. Die Daten stehen jetzt für den Zeitraum 2016-2022 zur Verfügung und verdeutlichen die regionalen Unterschiede sowie Entwicklungen.

Ein Viertel der 649 getesteten Nitrat-Messstellen in Deutschland überschritten auch in 2022 wieder den in der EU-Grundwasser-Richtlinie 2006/118/EG (GWRL) europaweit einheitlich festgelegten Schwellenwert von 50 mg Nitrat je Liter.

Mit einem Nitratwert von 230 mg je Liter ist der Landkreis Hildburghausen diesmal absoluter Spitzenreiter. Auf Platz zwei rangiert der Stadtkreis Wolfsburg mit 200 mg je Liter, gefolgt vom Landkreis Bad Dürkheim mit 197 mg je Liter. Dahinter reiht sich erst der ehemalige Spitzenreiter von 2021 Viersen mit 153,48 mg je Liter ein. Bei letzterem scheint die reduzierte Einfuhr von Schweinegülle in den vergangenen Jahren Früchte zu tragen. Der Nitratwert im Grundwasser hat sich zwischenzeitlich halbiert.

Im mehrjährigen Vergleich (2016-2022) liegt der Landkreis Bad Dürkheim voran. Insbesondere der hohe Anteil Rebflächen und intensiver Gemüseanbau dürfte dort die Nitratbelastung nach wie

vor begünstigen. Weiterhin spielt bei der konstant hohen Nitratbelastung ins Grundwasser beispielsweise in Niedersachsen im Landkreis Dammberg (im Mittel 136 mg je Liter) und Cloppenburg (im Mittel 102 mg je Liter), die Maismonokultur eine zentrale Rolle, welche auf den verstärkten Bau von Biogasanlagen dort zurückzuführen ist. Ebenso mitverantwortlich für deutlich erhöhte Nitratwerte in vielen Gebieten sind N-Spätgaben bei Qualitätsweizen. Zwischenfrüchte, die möglichst spät umgebrochen werden, können die Nitratbelastung effizient vorbeugen. Der höchste Messwert an einer Probeentnahmestelle wurde mit 310 mg Nitrat je Liter in Sachsen-Anhalt ermittelt.

Warum sind die Nitratmesswerte so bedeutsam? 2013 hat die Europäische Kommission gegen Deutschland ein Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet, da das deutsche Aktionsprogramm zur Umsetzung der EU-Nitrat-Richtlinie nicht den Vorgaben entsprach und Deutschland seiner Verpflichtung der Maßnahmenverschärfung nicht nachgekommen war.

Am 01.06.2023 wurde seitens der EU-Kommission das langjährige Verfahren eingestellt, da das Bundeskabinett nach Jahren schließlich am 31.05.2023 eine Änderung des Düngegesetzes beschlossen hat. Das drohende Zwangsgeld wäre im Falle einer Verurteilung Deutschlands im

Zweitverfahren vor dem Europäischen Gerichtshof mit der Festsetzung der Zahlung eines Pauschalbetrags von mindestens 17.248.000 Euro und einem täglichen Zwangsgeld in Höhe von bis zu 1.108.800 Euro erheblich gewesen. Im nächsten Auswertungsjahr dürfte daher eine rückläufige Entwicklung der Nitratbelastung im Grundwasser resultieren.

Ehrenamtler suchen Unterstützung



Hilfe wäre schön



... sucht redaktionelle Unterstützung für die Arbeit an den Ausgaben von „DIE Zeitung“. Junge oder junggebliebene Menschen aus Bardenberg und Umgebung, die Spaß und Freude am Erstellen von Texten und/oder dem Fotografieren – egal ob regelmäßig oder sporadisch – haben, PC-Grundkenntnisse sowie einen solchen besitzen und sich für das Leben und die Vereinswelt in und rund um Bardenberg oder auch im gesamten „Westzipfel“ interessieren, können sich gerne in unserer Redaktion (siehe Seite 2) melden.

myBoardinghouse in Roda

Herzogenrath – (psh) - Seit etwa anderthalb Jahren befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs auf dem Marbaise-Areal das „myBoardinghouse“ Herzogenrath. Im Sommer 2022 wurde das nach modernsten baulichen Standards errichtete Gebäude eröffnet. Nun machte sich Herzogenraths Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian, gemeinsam mit Nadine Henry, Geschäftsführerin des Stadtmarketings, erstmals selbst ein Bild von der zentral gelegenen Immobilie und zog gemeinsam mit den Betreibern Michael und Lea Schwarz eine erste Zwischenbilanz. Dabei besichtigten sie die Wohnungen und erörterten gemeinsam das städtebauliche Konzept und die wohnungspolitischen Dimensionen des Geschäftsmodells von myBoardinghouse.

Das Apartmenthaus in besonders nachhaltiger Holzbauweise bietet 58 moderne und vollständig möblierte Wohnungen, die in verschiedenen Ausstattungsvarianten für einen Zeitraum ab einem Monat an Studierende, Arbeitnehmer oder als Werkwohnungen für Unternehmen vermietet werden.

„Die Pauschalmiete beinhaltet neben einer Internet- und Telefonflatrate auch alle Mietnebenkosten, abgesehen von der Reinigung, die sich bedarfsgerecht hinzu buchen lässt. Das sorgt für optimale Kostenkontrolle der Mieter“, erklärt Michael Schwarz. Die 32 bis 55 Quadratmeter großen Apartments lassen sich auf Zeit monatsweise, befristet oder unbefristet mieten, wobei eine touristische Nutzung nicht im Fokus der Betreiber steht.

Gegenüber Bürgermeister Dr. Benjamin Fadavian betonten Michael und Lea Schwarz beim Besichtigungstermin die viel-

fältigen Potenziale, die das Apartmenthaus für die Stadt bietet. Denn trotz der sehr guten Lage nahe des Bahnhofs und der vielen Einkaufsmöglichkeiten in der Gegend hat das myBoardinghouse Herzogenrath derzeit noch einige freie Kapazitäten. Diese Möglichkeiten für ein komfortables Wohnen will die Stadt nun gezielt und verstärkt im Rahmen des Stadtmarketings betonen: „Industrie und Gewerbe in Herzogenrath und Umgebung sind immer wieder auf der Suche nach optimalen Unterbringungsmöglichkeiten für befristet in der Region beschäftigte Arbeitnehmer. Für sie, aber auch für Studierende, die an der Wohnungsnot in Aachen verzweifeln, ist das myBoardinghouse eine tolle Möglichkeit, hier an einer Top-Lage unterzukommen“, sagt Dr. Benjamin Fadavian. Dank des Angebots, auch unbefristet in eines der Apartments zu ziehen, ist das myBoardinghouse Herzogenrath zudem für alle Personen interessant, die auf dem hiesigen Wohnungsmarkt nicht fündig werden und angesichts des gebotenen Komforts nicht vor höheren Mietkosten zurückschrecken.

Apartmenthäuser von myBoardinghouse gibt es auch in Alsdorf sowie an zwei Standorten in Sachsen-Anhalt. Das Herzogenrath Gebäude ist das erste in Holzrahmenbau errichtete Haus in ganz Nordrhein-Westfalen der Gebäudeklasse 4. Für die Stromversorgung ist eine Solaranlage mit über 60 Kilowatt Leistung auf dem Dach des Gebäudes installiert worden.



Apotheken-Notdienste für Würselen (jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag)

Donnerstag, 1.02.2024:
Laurweg-Apotheke, Weststr. 126, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid, 02407/80633
Abraxas-Apotheke, Eschweiler Straße 2b, 52477 Alsdorf-Mariadorf, 02404/9188500

Freitag, 2.02.2024:
Barbarossa - Apotheke, Hauptstr. 40, 52146 Würselen - Broichweiden, 02405/73976

Samstag, 3.02.2024:
farma-plus Apotheke, Dorfstr. 2, 52146 Würselen-Bardenberg, 02405/48970 (Foto unten)

Sonntag, 4.02.2024:
Kaiser Apotheke, Kaiserstr. 63, 52146 Würselen-Mitte, 02405/5582

Montag, 5.02.2024:
Apotheke am Neuen Rathaus, Morlaixplatz 25, 52146 Würselen-Mitte, 02405/21828

Dienstag, 6.02.2024:
Glückauf Apotheke, Bahnhofstr. 10-12, 52477 Alsdorf-Mitte, 02404/21354
Baur-Apotheke, Bismarckstraße 112, 52066 Aachen-Mitte, 0241/20309

Mittwoch, 7.02.2024:
Rathaus-Apotheke, Luisenstr. 55, 52477 Alsdorf-Mitte, 02404/90500
Fortuna-Apotheke, Adalbertsteinweg 116, 52066 Aachen-Mitte, 0241/572748

Donnerstag, 8.02.2024:
Apotheke am Dreieck, Eschweiler Str. 7, 52477 Alsdorf-Mariadorf, 02404/62515
Congress-Apotheke, Adal-

bertsteinweg 78, 52070 Aachen-Mitte, 0241/503900

Freitag, 9.02.2024:
Apotheke am Recker Park, Krefelder Str. 4-16, 52146 Würselen-Mitte, 02405/4790287

Samstag, 10.02.2024:
Blumenrather - Apotheke, Blumenrather Str. 48, 52477 Alsdorf-Mariadorf, 02404/61812

Elsass-Apotheke, Elsaßstr. 20, 52068 Aachen-Mitte, 0241/160580

Sonntag, 11.02.2024:
MAXMO Apotheke, Mauerfeldchen 27, 52146 Würselen-Mitte, 02405/4898850

Montag, 12.02.2024:
Engelsing - Apotheke, Ebertstraße 2, 52134 Herzogenrath-Kohlscheid, 02407/4264

Malteser-Apotheke, Pontstr. 157, 52062 Aachen-Mitte, 0241/31074

Dienstag, 13.02.2024:
Lorbeer Apotheke im Kaufland, Schumanstraße 4, 52146 Würselen-Broichweiden, 02405/6999910

Mittwoch, 14.02.2024:
Barbara-Apotheke, Kirchrather Str. 140, 52134 Herzogenrath - Merkstein, 02406/969161

Bismarck-Apotheke, Bismarckstr. 92, 52066 Aachen-Mitte, 0241/512564

Donnerstag, 15.02.2024:
Linden Apotheke, Lindener Str. 184-188, 52146 Würselen - Broichweiden, 02405/72426



Bund der Steuerzahler: Geschenker Bus ist noch zu teuer!

Gratis-Bus fuhr meist ohne Fahrgäste zehn Stunden lang täglich durch Wetzlar

Wetzlar – (BdSt - Carolyn Ludwig) Die mittelhessische Stadt Wetzlar zieht Einheimische wie Touristen zum Bummeln und Einkaufen in ihre Altstadt. Dort war die Parksituation durch ein geschlossenes Parkhaus und Baumaßnahmen seit Anfang 2023 noch angespannter als ohnehin schon. Um Abhilfe zu schaffen richtete die Stadt vom 1.4.2023 an einen kostenfreien Shuttlebus ein. Dieser sollte Fahrgäste montags bis freitags von 10 bis 20 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr zweimal pro Stunde von mehreren weiter entfernten Parkplätzen in die Altstadt bringen. Den Bedarf hatte Wetzlar vorher nicht ausgelotet, so wurde laut Medienberichten beispielsweise der Einzelhandel nicht in die Planung einbezogen. Die Stadt beauftragte für das neue „Gratis“-Angebot ihre hundertprozentige Tochter Gimmler Wetzlarer Verkehrsbetriebe und Reisebüro GmbH und entschied sich für einen dreimonatigen Testzeitraum. Die Kosten betragen 40.000 Euro. Doch von Beginn an mangelte es an Fahrgästen. Laut Medienberichten konnte ein Busfahrer in den ersten beiden Wochen gerade einmal einen Passagier verzeichnen. Die Medien spekulierten über die Gründe: Das Angebot



Foto: Martin Frömel

sei vor seinem Start nicht beworben worden, an den Haltestellen hätten Fahrpläne gefehlt und der Bus habe den Bahnhof nicht bedient. Ein Ortstermin des Bundes der Steuerzahler bestätigte außerdem, dass der Bus nicht barrierefrei war, sodass ihn Rollstuhlfahrer zum Beispiel gar nicht nutzen konnten. Und nicht zuletzt war der Shuttlebus kaum als solcher erkennbar, da sich nur kleine DIN A4-Schilder an den Scheiben befanden.

Der „Gratis“-Bus fuhr trotz der geringen Auslastung die vollen drei Monate seiner Testphase. Den mauen Start griffen regionale und überregionale Medien auf, was das Angebot zwar etwas bekannter machte. Doch selbst dann wurde der Bus kaum genutzt: Ende Mai stiegen laut Stadt täglich zwischen 3 und 15 Personen ein. Das führte dann auch bei der Stadt zu einem Umdenken: Weil „die Nutzung auch nach drei Monaten

auf einem niedrigen Niveau blieb und das Angebot offensichtlich von der Bevölkerung nicht in der erhofften Weise angenommen wurde“, entschied der Magistrat, „den Versuch abzubrechen und das Angebot mit Ablauf des 30. Juni einzustellen“.

Dabei ist zu bedenken: Für 40.000 Euro hätte man knapp 20.000 km mit einem Wetzlarer Taxifahren können. Damit hätte man z.B. zehn Mal von Wetzlar in die Partnerstadt Avignon und zurück fahren können.

Der Bund der Steuerzahler meint: 40.000 Euro für ein unausgereiftes Shuttlebus-Angebot, an dem von vornherein kein Bedarf bestand, sind eine überflüssige Ausgabe. Die Stadt Wetzlar und somit die Steuerzahler wären vermutlich sogar günstiger „gefahren“, hätten sie den paar Fahrgästen eine Taxifahrt spendiert. Damit sich solch teure Eskapaden nicht wiederholen, sollte die Stadt den Bedarf vorab eruiieren.

Geburtstags-Glückwünsche an DIF-Mitglieder

Würselen – In diesem Monat feiern natürlich auch wieder Mitglieder der DIF, der Deutsch-Italienischen Freundschafts-Gesellschaft Geburtstag. Herzliche Glückwünsche

daher auch von dieser Stelle an Christian Bontenackels, Hans-Peter Claessen, Rolf König, Wolfgang Peltzer, Gabriele Schmidt, Heinrich Esser und Christel Tropartz.

Die nächste DIE Zeitung erscheint am 15. Februar 2024, Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 10. Februar 2024